



Europäische
Kommission

WER KANN EINEN ANTRAG STELLEN?

Gemeinnützige Organisationen mit eigener Rechtspersönlichkeit, Kommunen und lokale Gebietskörperschaften oder sonstige öffentliche Einrichtungen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Alle relevanten Informationen sind dem Programmleitfaden 2014-20 zu entnehmen:

http://eacea.ec.europa.eu/europe-for-citizens_en

FRAGEN ZUR UNIONSBÜRGERSCHAFT?

Besuchen Sie das EU-Bürgerschaftsportal:

www.ec.europa.eu/citizenship

FRAGEN ZUM PROGRAMM „EUROPA FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER“?

Wenden Sie sich an die Kontaktstelle des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ in Ihrem Land:
<http://ec.europa.eu/citizenship/about-the-europe-for-citizens-programme/the-europe-for-citizens-programme-in-the-member-states>

oder besuchen Sie die Website der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA):
http://eacea.ec.europa.eu/europe-for-citizens_en

PROGRAMM „EUROPA FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER“

2014-2020

ERINNERN, TEILNEHMEN, SICH ENGAGIEREN! ERINNERN, TEILNEHMEN, SICH ENGAGIEREN! ERINNERN, TEILNEHMEN, SICH ENGAGIEREN!



Programm „Europa
für Bürgerinnen
und Bürger“

Das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ soll Menschen in der EU ermutigen, sich stärker in die Gestaltung der Europäischen Union einzubringen und dabei helfen, Europa bürgernäher zu machen. Mit der Finanzierung von Projekten, an denen Bürgerinnen und Bürger teilnehmen können, soll das Bewusstsein für die gemeinsame Geschichte und die gemeinsamen Werte ebenso gefördert wie die Identifikation mit der Europäischen Union und das Gefühl der Verantwortung für die Union.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

EUROPÄISCHES GESCHICHTSBEWUSSTSEIN

Gefördert werden Projekte, die sich mit den Ursachen für das Entstehen totalitärer Regime in der neueren Geschichte Europas befassen, sowie Projekte zu anderen prägenden Ereignissen der jüngeren europäischen Geschichte.

DEMOKRATISCHES ENGAGEMENT UND BÜRGERBETEILIGUNG

Gefördert werden Projekte, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, sich am demokratischen Leben der EU zu beteiligen, vom politischen Engagement auf lokaler Ebene bis hin zu einer umfassenden Beteiligung an der EU-Politik. Geförderte Aktivitäten: Städtepartnerschaften, Städtenetze und zivilgesellschaftliche Projekte.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Bürgerinnen und Bürger aus Partnerstädten sollen zusammengebracht werden, um Diskussionen über aktuelle Fragen der EU-Politik anzustoßen und auf EU-Ebene Möglichkeiten für Bürgerbeteiligung und Freiwilligentätigkeit zu schaffen.

Fristen:
1. März eines jeden Jahres
1. September eines jeden Jahres

Finanzhilfe:
max. 25 000 EUR

STÄDTENETZE

Städte sollen ermutigt werden, langfristig mit anderen Städten zusammenzuarbeiten und sich mit gemeinsam vereinbarten Themen zu befassen, Ressourcen zusammenzulegen oder gemeinsame Interessen zu verfolgen, ihren Einfluss zu stärken oder gemeinsame Herausforderungen anzugehen.

Fristen:
1. März eines jeden Jahres
1. September eines jeden Jahres

Finanzhilfe:
10 000-150 000 EUR

ZIVILGESELLSCHAFTLICHE PROJEKTE

Bürger sollen die Möglichkeit erhalten, sich effektiv am politischen Gestaltungsprozess der EU zu beteiligen, indem sie Debatten anstoßen und praktische Lösungen durch Zusammenarbeit auf europäischer Ebene vorschlagen.

Frist:
1. März eines jeden Jahres

Finanzhilfe:
max. 150 000 EUR

PROJEKTE IM BEREICH „EUROPÄISCHES GESCHICHTSBEWUSSTSEIN“

Initiativen, die sich mit dem Entstehen der totalitären Regime befassen, unter denen Europa in der jüngeren Geschichte gelitten hat, oder Projekte zu anderen prägenden Ereignissen, die unterschiedliche historische Perspektiven berücksichtigen.

Frist:
1. März eines jeden Jahres

Finanzhilfe:
max. 100 000 EUR

